

Editorial

von CR Markus Klinser

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser der *freiheit!*

Wie lange wird die aktuelle Wirtschaftskrise tatsächlich andauern? Welche Auswirkungen wird sie auf den Arbeitsmarkt haben? Wie wird es nach der Krise weiter gehen? Wie bekommt man das Budgetdefizit wieder in den Griff? Auf all diese Fragen wird schon heute versucht, die richtigen Antworten zu finden. Auf **Seite 5** haben wir für Sie einige Möglichkeiten zusammengestellt, wie die Folgen der Krise bewältigt werden könnten.

Die Arbeiterkammerwahlen sind zu Ende und brachten für den ÖAAB ein erfreuliches Gesamtergebnis. Wenngleich es in drei Bundesländern für die ÖAAB-FCG-Fraktionen leichte Verluste gab, zeigte diese Wahl dennoch, dass sich engagierte Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerpolitik bezahlt macht. Den Bericht über die AK-Wahlen finden Sie auf **Seite 6**.

Heiß diskutiert wurde in den letzten Wochen das Doppelbudget 2009/2010. Dieses wurde nach fünfwöchigen Budgetberatungen in den Ausschüssen Ende Mai dem Nationalrat zur Schlussdebatte vorgelegt. Mehr dazu auf **Seite 8**.

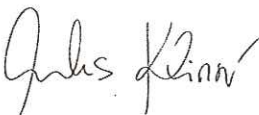
Der ÖVP-Klub lud zu zwei Veranstaltungen: Zum Ausscheiden von Jürgen Weiss, dem langjährigen Vizepräsidenten und viermaligen



Präsidenten des Bundesrats und Bundesminister für Föderalismus und Verwaltungsreform, wurde Anfang Juni ein Empfang im Parlament gegeben, und bei einem Klubheurigen wurden jene Mandatarinnen und Mandatare geehrt, die mit Ende der letzten Legislaturperiode aus dem Hohen Haus ausgeschieden sind. Näheres dazu auf den **Seiten 8 und 9**.

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie im Rechtsteil dieser Ausgabe über eine langjährige ÖAAB-Forderung informieren, die in Teilen des Öffentlichen Dienstes umgesetzt worden ist: Das Zeitwertkonto. Mehr darüber lesen Sie ab **Seite 11**.

In diesem Sinne viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe der *freiheit!*

Ihr


Markus Klinser

mitdenken | mitschreiben | mitlesen

Impressum

Herausgeber: Wiener Pressverein ◊ Medieninhaber: Wiener Pressverein (Vorstand GS Abg.z.NR Werner Amon, MBA, Rudolf Habeler, Petra Bangerl, Dr. Norbert Griesmayr, Prof. Karl Brinek, Präs. Abg.z.NR Fritz Neugebauer) ◊ Blattlinie: Wiener Programm des ÖAAB ◊ Chefredaktion: Markus Klinser ◊ Redaktion und Anzeigenverwaltung: Mag. Nikola König, Sabine Egerer, Dr. Martin S. Ledolter, LL.M ◊ Layout: Christine Haider ◊ Herstellung: Hans Moritz Industrieproduktion, Klagenfurt ◊ DVR 0534919 ◊ Namentlich gezeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.



STYRIA WEST

Die Haftpflichtspezialisten

In der Weststeiermark und im Herzen Europas

Die Entwicklung des Versicherungsmaklerunternehmens STYRIA WEST schreitet rasant voran. Helmut Hochnegger und Gunther Riedlsperger hatten vor 12 Jahren das Unternehmen gegründet und so stellt sich die STYRIA WEST aktuell in Zahlen dar:

- 9 Standorte in Österreich und Slowenien
- 3 Partner in Deutschland und der Slowakei
- 12 erfahrene Juristen
- 45 engagierte Mitarbeiter
- 2984 professionell erledigte Schadenfälle in 2007
- 3544 zufriedene Kunden per Juni 2008
- 12458 gut verhandelte Versicherungsverträge
- 43280 schnell erledigte Garantiezusagen pro Jahr



Die STYRIA WEST Geschäftsführer:
Helmut Hochnegger und Gunther Riedlsperger

Als unabhängiger Versicherungsmakler für Industrie, Bau- und Baubengewerbe haben wir uns auf die Bereiche Unternehmenshaftpflicht und Rechtsschutz spezialisiert. In Zusammenarbeit mit der Versicherungswirtschaft wurden eigene innovative Produktgruppen unter dem Begriff STYRIA-ALLRISK, die an die wirklichen Bedürfnisse des Marktes angepasst sind (STYRIAHAFT, STYRIARECHT, STYRIABAU und STYRIAPLUS), entwickelt. Seit 2008 haben wir mit der CONSULTOR Versicherungsservice GmbH ein weiteres Tochterunternehmen, das sich dem Bereich Haftpflicht und D&O für Notare und Planende Baumeister widmet.

Diese stetige Aufwärtsentwicklung ist durch die Spezialisierung des Unternehmens auf ausgesuchte Nischen möglich geworden. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung neuer und innovativer Versicherungsprodukte für Bauwirtschaft und Industrie sind auf fruchtbaren Boden gefallen - annähernd 1000 Kunden des Bau- und Baubergewerbes aus ganz Österreich, Bayern und Slowenien vertrauen den Experten der STYRIA WEST, wenn es um Haftpflichtschäden, rechtliche Probleme oder Sicherstellungen geht.

Derzeit ist die STYRIA WEST mit eigenen Standorten in Deutschlandsberg, Bibiswald, Graz, Wien, Innsbruck, Wels, Klagenfurt, Maribor und Ljubljana vertreten.

Weitere Informationen und Standorte:

www.styriawest.at